



Vorlage Nr. 101.16.669

Kassel, 12.09.2007

## **Ausstellung "Wehrmachtsjustiz"**

### **Antrag**

#### zur Überweisung in den Ausschuss für Kultur

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zu ermöglichen, dass die von der Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas realisierte Ausstellung "Was damals Recht war - Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht –„ auch in Kassel gezeigt wird. Zusätzlich sollte die Stadt - nach Vorbild der Ausstellung "Verbrechen der Wehrmacht" in Kassel im Jahre 1998 - zusammen mit weiteren Institutionen in Stadt und Umland ein Begleitprogramm zur Ausstellung erarbeiten.

### **Begründung:**

Die Wander-Ausstellung thematisiert die (Un-) Rechtsprechung der Wehrmachtjustiz im Dienste des Nationalsozialismus, überwiegend anhand von Fallbeispielen. Mindesten 15 000 deutsche Soldaten, dazu Zivilisten aus ganz Europa verloren ihr Leben durch deren Gerichtsentscheidungen. Allein im Raum Kassel sind durch wissenschaftliche Forschung an der Universität Kassel die Schicksale von über hundert verurteilten Soldaten dokumentiert. Viele dieser Menschen galten und gelten bis heute die Verurteilten unreflektiert als Verräter oder Feiglinge. Die Ausstellung will zu einem würdigen Gedenken an diese Opfer des Nationalsozialismus beitragen. Sie leistet mit ihrer Dokumentierung der Rechtsprechung des Militärs im Dritten Reich darüber hinaus einen eindrucklichen Beitrag zur politischen Bildung.

Nach Auskunft der Stiftung ist sie voraussichtlich 2009 für Kassel verfügbar.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Dr. Junker-John

gez. Uwe Frankenberger MdL  
Fraktionsvorsitzender